

CEJA-Generalversammlung in Brüssel

Am 27. Juni 2013 fand in Brüssel die Generalversammlung des CEJA (Europäischer Rat der Junglandwirte) statt. Einen Tag nach der endgültigen Einigung über die GAP-Reform stand sie im Zeichen der Wahlen des neuen Präsidiums. Der Verband der „Lëtzebuurger Jongbaueren & Jongwënzer“ war in Brüssel durch Jeff Boonen, Laurent Frantz und Franky Peller vertreten.



Die aus dem CEJA-Präsidium scheidenden Mitglieder. Unter ihnen Laurent Frantz (2.v.l.) der während der letzten 2 Jahren das Amt des Vizepräsidenten bekleidete

Zu Beginn der Versammlung bedankte sich der scheidende Vorsitzende Joris Baecke (2009 - 2013) für die gute Zusammenarbeit im CEJA und hob den großen Schritt hervor, der dem Rat bei der Reform der GAP gelang: Durch den Beschluss der obligatorischen Top-up-Zahlung für Junglandwirte, hat der CEJA es zum ersten Mal in der Geschichte der GAP geschafft, die Junglandwirteförderung in dieser zu verankern. Somit gibt es die erste gemeinsame europäische Politik für junge Landwirte. Für diese Leistung gab es ein großes Lob an Joris Baecke und sein Team. Ihr Engagement, ihre Hartnäckigkeit und ihr Durchhaltevermögen wurden nicht nur von den Delegierten, sondern auch vom EU-Agrar-Kommissar Dacian Ciolos - der die Generalversammlung am Nachmittag besuchte - hervorgehoben.

Matteo Bartolini, ein Junglandwirt aus Italien, wurde bei der anschließenden Wahl zum neuen Vorsitzenden des CEJA gewählt. Ihm stehen vier neu gewählte Vizepräsidenten zur Seite: Alan Jagoe aus Irland, Matthias Daun aus Deutschland, Laurent Poirier aus Frankreich und Paola Del Castillo aus Spanien.

Dacian Ciolos forderte das neue Präsidium auf, sich weiterhin für die europäischen Junglandwirte einzusetzen und sich für ihre Anliegen stark zu machen.

Am Ende des Tages bedankte sich die Generalversammlung bei den Mitgliedern des vorigen Präsidiums für deren Einsatz während ihres Mandates. Auch CEJA-Vizepräsident Laurent Frantz bekam ein Dankeschön ausgesprochen. Die „Lëtzebuurger Jongbaueren & Jongwënzer“ sind Laurent Frantz ebenfalls für dessen langjähriges Engagement im Interesse der europäischen Jungbauern und der LJB & JW zu großem Dank verpflichtet. Schon bevor er das Mandat des Vizepräsidenten angetreten hatte, vertrat Laurent mit großem Enthusiasmus die Interessen des Verbandes in Europa. Sie konnte dank seines Einsatzes zu einem wichtigen Mitglied im CEJA werden.